

Geschäftsnotizen

Sterben zu Hause?

Voluntas – Begleitdienst für Schwerkranke und Sterbende

pr. Der Begleitdienst für Schwerkranke und Sterbende GGG Begleiten/Voluntas konnte im ersten gemeinsamen Betriebsjahr die Zahl der freiwilligen MitarbeiterInnen verdoppeln. Damit kann er Angehörigen Entlastung bei der Betreuung eines chronisch kranken oder sterbenden Nahestehenden bieten und Kranksein und Sterben zu Hause ermöglichen. Zusammen mit dem Voluntas-Beratungsangebot für PatientInnenverfügungen werden Menschen in der selbstbestimmten Gestaltung der letzten Lebensphase unterstützt.

Die Begleiterinnen und Begleiter von GGG Begleiten gehen nach Hause zu behinderten, schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen. Ihre Aufgabe ist es, zuzuhören, die Fragen, Ängste, Verletzungen, aber auch Lebensgeschichten aufzunehmen. Obwohl sie keine TherapeutInnen sind, helfen sie so, Trauriges und Schwieriges zu bewältigen. Die Arbeit ist konzipiert als Entlastungsdienst bei chronisch kranken, behinderten und sterbenden Menschen jeden Alters und kann von Patienten oder Angehörigen angefordert werden.

Oft warten Angehörige von schwerkranken Menschen zu lange, bis sie Hilfe

von aussen in Anspruch nehmen. Eine Pflege zuhause bis zum Tod fordert von Angehörigen körperlich und emotional viel. Aufgrund einer fehlenden Sterbekultur und der Tabuisierung von Krankheit und Tod sind Angehörige auch oft isoliert, was zu einem Erschöpfungszustand führen kann. Oft bleibt dann nur noch die notfallmässige Hospitalisierung des kranken Angehörigen. Diese kann vermieden werden, wenn die pflegenden Angehörigen Unterstützung durch freiwillige BegleiterInnen erhalten.

Erstellen einer Patientenverfügung

Voluntas berät beim Erstellen einer Patientenverfügung. Diese wird im persönlichen Gespräch unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Situation verfasst. Die Voluntas-BeraterIn hilft bei der Klärung der eigenen Vorstellungen und Wünsche und informiert über die möglichen medizinischen Entscheidungen. Die Voluntas-PatientInnenverfügungen werden bei der Medizinischen Notrufzentrale hinterlegt und sind so jederzeit abrufbar. Damit ist gewährleistet, dass in einer Notsituation

der Wille des Patienten schnell ermittelt werden kann und respektiert wird.

Angebot auch für Baselbieter

Obwohl die «Gemeinschaft für das Gute und Gemeinnützige» in Basel-Stadt ansässig ist, haben auch Baselbieter die Möglichkeit, die Angebote von GGG Begleiten und Voluntas zu nutzen. Und wie Peter Lack, der Geschäftsleiter von GGG Begleiten/Voluntas erklärte, wird davon besonders im Bezirk Sissach auch Gebrauch gemacht.

Jemanden begleiten

Einem Menschen zur Seite zu stehen – z. B. bei einer schweren Krankheit oder in der letzten Lebensphase – ist konkrete Hilfe. Diese Aufgabe ist sehr vielschichtig und für jemanden da zu sein bedeutet auch, viel von sich zu geben.

Für Interessierte finden regelmässige Kurse statt, in denen sie sich das Know-how zum Begleiten von Menschen aneignen können. Auskünfte bei: GGG Begleiten/Voluntas, Leimenstrasse 70, 4051 Basel, Telefon 061 225 55 21, www.begleiten-voluntas.ch.